

Ablauf und Repertoire

Alle Teilnehmer(innen) spielen in der 1. und 2. Runde.
Die Kreativität der Programmgestaltung, die Relevanz von Kontext und Nachwirkungen in Chopins Werk werden in die Bewertung mit einbezogen. Thematisiert wird Chopin als Zeitzeuge im Exil.

Freitag, 30. November 2018

10.00 bis 15.30 Uhr, Kammermusiksaal

1. DURCHGANG (bis zu 20') VIRTUOSITÄT

1. Drei Etüden, darunter eine von F. Chopin,
zwei von anderen wie z. B. Scriabin, Debussy, Chin, Ligeti, Chaminade,
Moszkowski, Moscheles, Alkan u.a.
Es werden 2 Etüden gehört.

2. Eines der folgenden Werke von F. Chopin:
Scherzo 1 oder 2,
Polonaise Op. 44 oder 53
Andante spianato & Grande Polonaise
Fantasie Op. 49

Samstag 01. Dezember 2018

10.00 bis 16.00 Uhr, Konzertsaal

2. DURCHGANG (bis zu 25') TANZ und GESANG

• Eine oder mehrere Mazurken oder Walzer oder Barcarolle von Chopin
und
• ein oder mehrere Tänze eines/einer anderen Komponist(in)
(z.B. Szymanowski, Mompou, Scriabin, Debussy, Fauré, Koffler, Szpilman etc.)
und
• ein oder mehrere Nocturnes von Chopin
und
• ein oder mehrere Nocturnes eines/einer anderen Komponist(in) (z. B. Fauré,
Field). Jede(r) Teilnehmer(in) kann in einer der zwei ersten Runden ein Stück
(bis 2 Minuten Länge) spielen, das vom Kandidaten/von der Kandidatin »in
Auftrag« gegeben worden ist.

Es kann auch eine eigene Komposition sein.

Sonntag, 02. Dezember 2018

10.00 bis 13.00 Uhr, Konzertsaal

3. DURCHGANG »Größere Formen« (bis zu 45 Minuten)

1. Eine der drei Sonaten oder 24 Préludes Op. 28 von F. Chopin

2. Weitere Werke:

Jede(r) Teilnehmer(in) muss mindestens ein Werk einer Komponistin
und ein Werk eines/einer verfolgten, ins Exil getriebenen oder verfeimten
Komponisten/Komponistin in den drei Runden vortragen.

Repertoire Information unter

echospore.eu

musica-reanimata.de



Impressum

HERAUSGEBER Der Rektor der Hochschule für Musik und Tanz Köln
Unter Krahenbäumen 87, 50668 Köln

KONTAKT Stabsstelle für Kommunikation und Fundraising, Dr. Heike Sauer

BILDER I-Stockfoto (Titel) / Ölgemälde von Eugène Delacroix (Le Louvre, Paris) /
Manuskript von Chopin, Polonaise Op. 53 (The Morgan Library & Museum)

GESTALTUNG www.cream-design.de

Chopin⁺ Klavier-Wettbewerb



Stiftung Kurd Aschenbrenner
30.11. bis 02.12.2018

Ausschreibung

Chopin+ Klavier-Wettbewerb

Stiftung Kurd Aschenbrenner

30. November bis 02. Dezember 2018

Hochschule für Musik und Tanz Köln

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Prof. Dr. Florence Millet

Kurd Aschenbrenner, Generalmanager einer Versicherung in Hannover, war ein großer Chopinliebhaber. Nach eigenem Bekunden hatte er früher jahrelang einen Chopinschen Walzer auf dem Klavier zu spielen versucht und es schließlich aufgegeben. Nach seiner Pensionierung zog Aschenbrenner nach Hoffnungsthal bei Köln und stiftete der Hochschule für Musik und Tanz Köln einen Chopin Wettbewerb, der seit 1983 in dreijährigem Turnus veranstaltet wird. Der Wettbewerb ist offen für Studierende der NRW Musikhochschulen Detmold, Düsseldorf, Essen, Köln und der Hochschule für Musik und Theater Hannover, die jeweils bis zu drei KandidatInnen anmelden können.



Stellen Sie sich vor: Sie befinden sich im Ausland und können nicht mehr heim. Exil ist ein Schicksal dem auch Frédéric Chopin verfiel, doch er fasste Fuss in einer fremden Gesellschaft und kämpfte für sein Ideal mit Kunst und Seele. Inneres Exil und Intoleranz waren für Musiker vor und nach Chopin Realität. Die Musik Chopins brennt vor Aktualität. Sie

denunziert und trifft auf den Nerv der Schuld der Nationen gegenüber Opfern und Verlassenen.

Schumann schrieb: »(...) wüsste der gewaltige selbtherrschende Monarch im Norden, wie in Chopins Werken, in den einfachen Weisen seiner Mazurkas, ihm ein gefährlicher Feind droht, er würde die Musik verbieten. Chopins Werke sind unter Blumen eingesenkte Kanonen.«, Eusebius, Schumann gesammelte Schriften, 1836.

Der **Chopin+** Klavier-Wettbewerb – Stiftung Kurd Aschenbrenner – für die Hochschulen NRW und Hannover unter dem Motto **Chopin+**, Zeitzeuge im Exil, wird diesen Aspekt der Musik beleuchten. Die KandidatInnen reflektieren ihre Darbietung und gestalten ihr Programm durch Recherche nach dem Beispiel, Bewusstsein und Einfluss des damals in Paris lebenden polnischen Pianisten. Werke von Chopin sollen umrahmt werden von Werken seiner Zeit bis zum heutigen Tag. Sonderpreise belohnen die Qualität des Vortrages und der Programmgestaltung. Im Fokus steht die schöpferische Kraft der Erfindung, melodische kontrapunktische Fülle, rhythmische Prägnanz und subtile Dramaturgie von Chopin, der ein Phänomen in der Klavierliteratur bleibt. Seine Freundschaften mit George Sand, Chateaubriand, Delacroix und Heine verraten seine Position als Zeitzeuge und gesellschaftspolitischer Beobachter.



Echospore wird gefördert durch:



Gleichstellungskommission
Hochschule für Musik und Tanz Köln

Deutsche Bank Stiftung



JURYKOMMISSION Chopin+

Prof. Paul Badura Skoda / Wien

Prof. Dr. Florence Millet / Prof. Claudio Martinez Mehner /
Hochschule für Musik und Tanz Köln

Prof. Roland Krüger / N.N. / Hochschule für Musik, Theater
und Medien, Hannover

Prof. Barbara Szczepanska / Tobias Koch /
Robert Schumann Hochschule, Düsseldorf

Prof. Elena Margolina-Hait / Prof. Jacob Leuschner /
Hochschule für Musik Detmold

Prof Boris Bloch / N.N. / Folkwang Universität der Künste Essen

Preise

1. Preis **3.000 Euro**
2. Preis **2.000 Euro**
3. Preis **1.000 Euro**

- Preisträgerkonzert, Claviernacht, HfMT Köln, 7. Dezember 2018
- Klavierkonzerte mit Orchester, in Dortmund und Köln, 10. und 11. Mai 2019 Programm: Klavierkonzerte von Maria Herz und Simon Laks, Aufnahme für echospore.eu
- Rezitals in den Partnerhochschulen, Chopin Gesellschaft Chile, Frankreich
- Konzert Cité des Dames, Reihe der Gleichstellungskommission, Sommer 2019
- Sonderpreis des Instituts für neue Musik: 400 Euro für die neue Komposition, geteilt zwischen KomponistIn/PianistIn

Ort und Zeitpunkt der weiteren Preisträgerkonzerte werden mit dem Gewinner/der Gewinnerin im Anschluss an den Wettbewerb vereinbart.

Anmeldung

Zugelassen zum Wettbewerb sind alle Studierende der Musikhochschulen in NRW (Essen, Detmold, Düsseldorf und Köln, einschließlich der Standorte Aachen und Wuppertal) und der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Eine Anmeldegebühr wird nicht erhoben.

Die Anmeldung ist bis zum Mittwoch, den 14. November 2018, möglich über:

Hochschule für Musik und Tanz Köln
Wettbewerbsbüro / Julia Dittrich
Telefon 0221 91 28 18-23 90
julia.dittrich@hfmt-koeln.de